

An das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Abt. I/10
Mag. Dr. Ing. Evelin Melinda Macho
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Wien, am 24.4.2013

FHK Position zum Artikel 13 der Verordnung „ERASMUS FOR ALL“

Sehr geehrte Frau Mag. Dr. Ing. Macho!

Herzlichen Dank für die Übermittlung der Dokumente und die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Der Fachhochschulsektor begrüßt die Erhöhung des für den Hochschulbereich vorgesehenen Budgets auf 42%. Dennoch beanstanden wir weiterhin, dass das Budget damit immer noch deutlich unter dem des Vorgängerprogramms liegt.

Die Europäische Union betont immer wieder, wie im Bukarest Kommuniqué und den Schlussfolgerungen des Rates zu einer Benchmark für die Mobilität, die Wichtigkeit von Mobilität und deren notwendige Erhöhung. Bis 2020 sollen EU-weit durchschnittlich 20% der HochschulabsolventInnen eine Studien- oder Ausbildungsphase (einschließlich Praktika), die mindestens 15 ECTS-Leistungspunkte abdeckt oder eine Mindestdauer von drei Monaten umfasst, im Ausland absolviert haben. Die Mobilität unter Österreichs Studierenden ist noch weit unter den geforderten 20%. Im Studienjahr 2011/12 haben 12% der Studierenden an Fachhochschulen und nur 2,5% der Studierenden an Universitäten einen Teil des Studiums im Ausland absolviert. Die Mobilitätsziele werden jedoch mit einer dermaßen enormen Kürzung der finanziellen Mittel nicht erreicht werden können. Gerade in Zeiten der Krise ist finanzielle Unterstützung der Studierenden notwendig. Zudem verbessert Mobilität Schlüsselkompetenzen und erhöht die Beschäftigungsfähigkeit der AbsolventInnen und damit die Wettbewerbsfähigkeit Europas.

Hochachtungsvoll

Dr. Helmut Holzinger
Präsident

Mag. Kurt Koleznik
Generalsekretär